

TEST

Reiseräder

Erschienen in:
RADtouren
Ausgabe: 3/06

www.radreise-
magazin.de

Text:
Georg Bleicher

Norwid Gotland



NORWID GOTLAND

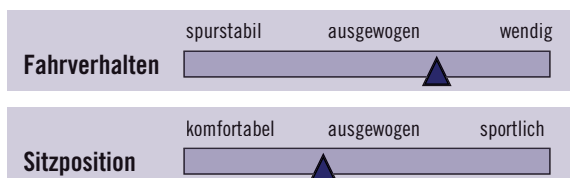
Vertrieb/Internet: Norwid, Tel. (04121) 246 58 / www.norwid.de
Rahmen/Radstand: 26-Zoll, Stahl, 2-fach-konifiziert / 1.078 mm
Gabel: Stahl, starr, Ahead-Set
Rahmenhöhen: Herren: 47, 50, 53, 56 (Test), 60 cm
Gewicht: 17,37 kg (gewogen, mit Pedale)
Entfaltung: 1,69 - 8,74 m / Pedalumdrehung
Belastbarkeit Träger: vorne: 15 kg / hinten: 40 kg
Zul. Gesamtgewicht: 150 kg (Rad + Fahrer + Gepäck)
Preis: 2.797 Euro (ab 2.350 Euro lieferbar)

AUSSTATTUNG

Schaltung: 14-Gang, Rohloff Getriebenabe, 16 Zähne
Schalthebel: Rohloff Drehschaltgriff
Kurbelsatz: Shimano Nexus, 46 Zähne
Bremsen: Magura Julie, hydr. Scheibenbremse (v: 180 / h: 160 mm)
Naben: vo.: SON-Nabendynamo, hi.: Rohloff-Nabe
Laufräder: Rigida Sputnik, geöst, 28" / vo. + hi.: 32 Speichen
Reifen: 50 x 559, Schwalbe Marathon XR, Reflex
Vorbau: X-tasy Alu, starr
Lenker: X-tasy Alu, gebogen (570 mm)
Sattel: Brooks Conquest, Leder, gefedert
Stütze: X-tasy Alu
Lichtanlage: vo.: STVZO, B+M Halogen Lumotec
 hi.: STVZO, B+M LED D-toplight plus (1 x Standlicht)
Gepäckträger: vo.: Tubus Duo, hi.: Tubus Logo
Schutzbleche: SKS Sicherheitsschutzbleche
Ständer: ESGE Hinterbauständer, rahmenfest
Sonstiges: 3 x Flaschenhalterbefestigungen, Kettenschutzring, SPD-Kombi-Klickpedale, SQ-Lab-735-Ergogriffe, austauschbare Ausfallenden, Lenkerhörnchen

Klassik meets Hightech. Der relativ schlichte, teils gemuffte 26-Zoll-Stahlrahmen mit speziellen Rohloff-Ausfallenden (kein Kettenspanner nötig) lässt in puncto Finish kaum Wünsche offen. Auch schöne Details wie die feine Kabelführung an der Gabel gibts zu bewundern. Der Fahrer sitzt relativ aufrecht, hat alles wohlplatziert in den Händen – auch die sehr angenehmen Lenkerhörnchen. Das Rad ist bei langsamen Tempo wendig, reagiert direkt auf jeden Lenkbefehl, benötigt aber etwas mehr Krafteinsatz; es rollt aber auch gut geradeaus, ab 20 km/h und mit Gepäck umso ruhiger. Erst bei extremen Ausweichmanövern wirkt der Stahlrahmen weicher als die Alu-Gegenspieler. Auch die breiten, aber langlebigen 50er-Marathon XR-Reifen laufen nicht ganz so leichtfüßig wie die Konkurrenz, aber dafür auf jedem Untergrund. Tipp: Für die reisefreie Zeit Semislick-Reifen aufziehen. Top: Maguras Scheibenbremse Julie bringt das immerhin 17,5 Kilo schwere Reiserad mit einem Finger sofort und wohllosiert zum Stehen. Der derzeit beste Nabendynamo von SON liefert Energie fürs Licht (Standlicht hinten, keine Einschaltautomatik).

Fazit: Robuster Auftritt! Der Stahl-Klassiker Norwid Gotland lockt mit starken Details, die auch individuell zusammengestellt werden können. Das dynamische Reiserad mit Rohloff-Nabe ist erste Wahl für alle, die auch mal abseits der Straße unterwegs sind. Angemessen: die 2.797 Euro für das Testmodell.



EINSATZBEREICH	BEWERTUNG
Radreise	Fahrleistungen (50%)
Kurztour	Einsatzspektrum (10%)
City/Alltag	Ausstattung (20%)
Fitness	Verarbeitung (20%)
Gelände	Preis/Leistung (Bonus)

Testurteil SEHR GUT MINUS